

Westfälischer Adel 1770–1860

Vom Herrschaftsstand zur regionalen Elite

von

HEINZ REIF



GÖTTINGEN · VANDENHOECK & RUPRECHT · 1979

Inhalt

Vorwort	15
I. Einleitung	17
1. Erkenntnisziel	17
2. Methodische Grundzüge	18
3. Gegenstand, Raum und Zeit der Untersuchung	22
4. Begriffe und orientierende Verlaufstypologien	24
II. Der katholische westfälische Adel in der ständischen Gesellschaft – Die Ausgangslage 1770 und deren historische Bedingungen	34
A. Der Adel als Stand	34
1. Die adligen „Vorderstände“ in der landständischen Verfassung: Domkapitel und Ritterschaft	34
2. Privilegien	39
3. Selbstbild, soziale Lage, soziales Prestige	41
4. Interne Differenzierung und innerer Zustand	50
B. Ökonomische Grundlagen des Adelsstandes	58
1. Die Rechtsbeziehungen zwischen Grundherrn und Bauern in der münsterschen Grundherrschaft	58
2. Einkommen aus der Grundherrschaft	61
3. Ämtereinkommen	67
4. Ausgabefaktoren, Verschuldung und ökonomische Gesamtlage bis 1770	73
C. Verhalten und Bewußtsein	78
1. Die Familienordnung	78
1.1 Ursprüngliche Probleme der Familienordnung	78
1.2 Elemente der Familienordnung	80
1.3 Leistungen der Familienordnung	92
1.4 Institutionelle Absicherung	95
1.5 Familieninterne Absicherung durch soziale Kontrolle	96
1.6 Verhaltensnormen und Personbeziehungen	104

2. Erziehung und Ausbildung	122
2.1 Zum Verhältnis von Staat, Erziehung und Gesellschaft in Deutschland vor 1770	122
2.2 Familienstruktur, Bild vom Kind und grundlegende Erziehungsprinzipien	129
2.3 Erziehung im Haus	138
2.4 Schulausbildung	147
2.5 Universitätsbesuch	150
2.6 Kavaliertour	153
3. Ämtertätigkeit	156
3.1 Sicherung von Ämtern auf der Ebene des Standes	156
3.2 Familien- und standesinterne Aufteilung der Ämter	162
3.3 Verwaltungsorganisation, Auffassung vom Amt und Ämternutzung	166
D. Zusammenfassung	171
III. Der Adel unter den Bedingungen des Wandels	176
A. Zwei Wege vom Stand zur politisch privilegierten Berufsgruppe: Die unterschiedliche Entwicklung des altpreußischen und des münster- ländischen Adels	176
B. Die Wandlung des münsterländischen Adels vom Stand zur geschlos- senen regionalen Elite	186
1. Der stiftsfähige Adel als zweiter Stand des westfälischen Provinziallandtags	186
2. Das Verhältnis zum Wirtschafts- und Bildungsbürgertum der Region	199
3. Die Einstellung zum preußischen Staat	202
4. Interne Wandlungsprozesse	206
5. Zusammenfassung	211
C. Die veränderten ökonomischen Grundlagen des Adels	213
1. Entwicklung der Landwirtschaft im Bereich des Oberstifts nach 1770	213
2. Wandlung der bäuerlich-grundherrlichen Rechtsbeziehungen ...	219
3. Arbeitsverfassung und Besitzorganisation	221
4. Wandlungen innerhalb des adligen Grundbesitzes	223
5. Einkommen aus Grundbesitz und Ämtern	230
6. Ausgabenstruktur und ökonomische Gesamtlage	236
7. Zusammenfassung	238

D. Verhaltens- und Bewußtseinswandel	240
1. Familienstruktur im Wandel	240
1.1 Wirksamkeit der Familienordnung vor und nach 1770	240
1.2 Statusveränderungen und abweichendes Verhalten nach 1770	260
1.3 Erste Stabilisierungsbemühungen auf der Familienebene	279
1.4 Folgen des Rückzugs auf die Familie	283
1.5 Leistungen der Adelsfamilie in der Phase des Umbruchs	291
1.6 Grenzen der familieninternen Wandlungsprozesse	299
1.7 Versuche zur Reorganisation der Familienordnung nach der Eingliederung in den preußischen Staat	304
1.8 Zusammenfassung	313
2. Neue Formen der Erziehung und Ausbildung	315
2.1 Entwicklungen im preußischen Schulwesen nach 1770	315
2.2 Schulreform und gesellschaftliche Interessen in Preußen (1770–1840)	318
2.3 Neue Erziehungsprinzipien	324
2.4 Hauserziehung durch Privatlehrer und reformiertes Curriculum	336
2.5 Gymnasium, Jesuiteninternat und Ritterakademie Bedburg	342
2.6 Universitätsstudium	357
2.7 Reisen	364
2.8 Zusammenfassung	368
3. Berufstätigkeit	370
3.1 Von traditionaler zu bürokratischer Herrschaft	370
3.2 Hindernisse auf dem Weg in die neuen Berufe	375
3.3 Der Weg in die neuen Berufe	378
3.4 Zusammenfassung	396
4. Vereinsaktivitäten	398
4.1 Korporation und Assoziation	398
4.2 Der Weg des Adels in die Vereine	400
4.2.1 Überblick über die Vereinsentwicklung	400
4.2.2 Gesellige Vereine	401
4.2.3 Vereine mit spezifischen Zielsetzungen: kulturelle und landwirtschaftliche Vereine	410
4.2.4 Vereinsgründungen im Umkreis der Revolution 1848: Großgrundbesitzerverein und katholische Vereinsbewegung	418
4.2.5 Neue Vereine auf rein adliger Grundlage	425
4.3 Zusammenfassung	429
5. Zeiterfahrung – Religion und Caritas – Selbstbild	431
E. Zusammenfassung und Ausblick	456

Abkürzungsverzeichnis	461
Tabellarischer Anhang	463
Münzen und Maße	491
Anmerkungen	492
Quellen und Literatur	679
Register	702